

	<b>Vorlagen-Nr.</b>	
	<b>0040-StR/2019</b>	

# Stadtverwaltung Eisenach

## Beschlussvorlage Stadtrat

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat I	20.1	20.1 / 8105 04

Betreff
<p><b>Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung Wartburg-Werraland mbH (ABS)</b>  <b>hier: Feststellung Jahresabschluss per 31.12.2018</b></p>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	03.09.2019	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	10.09.2019	

Finanzielle Auswirkungen			
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:			
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR <u>Inanspruchnahme</u> ./ . verausgabt ./ . vorgemerkt ./ . gesperrt			
<b>= verfügbar</b>			
Frühere Beschlüsse			
Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:

**I. Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Der Vertreter der Stadt Eisenach in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung Wartburg-Werraland mbH (ABS) wird angewiesen,**

- 1. der Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und**
- 2. dem Vortrag des Jahresfehlbetrages in Höhe von 136.429,48 Euro auf neue Rechnung zuzustimmen.**

**II. Begründung:**

Nachfolgend werden die wesentlichen Änderungen der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Geschäftsjahres dargestellt:

*Vermögenslage*

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 211 TEUR auf 636 TEUR verringert. Der Rückgang resultiert auf der Aktivseite v. a. aus den Rückgängen der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (- 32 TEUR) sowie geringerem Kassenbestand (- 162 TEUR; s. Finanzlage).

Die Entwicklung des Gesamtvermögens stellt sich auf der Passivseite wie folgt dar:

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich aufgrund des Jahresfehlbetrages um 136 TEUR auf 472 TEUR verringert. Bei rückläufiger Bilanzsumme ist ein Anstieg der Eigenkapitalquote auf 74,2 % (Vj.: 71,8 %) zu verzeichnen.

Die sonstigen Rückstellungen sind ggü. dem Vorjahr um 15 TEUR auf 52 TEUR gesunken. Der Rückgang betrifft insbesondere die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Resturlaub.

Die Verbindlichkeiten sind ggü. dem Vorjahr um rd. 60 TEUR auf 111 TEUR gesunken. Dies betrifft insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (- 8 TEUR), Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt (- 24 TEUR) sowie Verbindlichkeiten aus Steuern (- 22 TEUR).

*Ertragslage*

Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag von 136.429,48 EUR (Vj.: Jahresüberschuss 3.435,17 Euro) erzielt.

Die Umsatzerlöse (1.036 TEUR) gingen ggü. dem Vorjahr um 695 TEUR bzw. 40 % zurück. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Erlöse im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung (- 650 TEUR) zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind ggü. dem Vorjahr um 78 TEUR auf 1.071 TEUR gestiegen. Hierfür waren v.a. gestiegene Landeszuschüsse (+ 242 TEUR, insbesondere für Projekte „ThINKA“ und „Vielfalt“) ursächlich. Zuschüsse für andere Projekte waren tendenziell rückläufig.

Der Materialaufwand verringerte sich um 9 TEUR auf 10 TEUR und besteht ausschließlich aus Unterrichtskosten für unbegleitete minderjährige Ausländer (Deutschunterricht).

Der Personalaufwand (1.944 TEUR) verringerte sich im Berichtsjahr um 466 TEUR aufgrund der Reduzierung der durchschnittlichen Mitarbeiter um 27 Personen.

Der sonstige betriebliche Aufwand (279 TEUR) ist ggü. dem Vorjahr um 30 TEUR gesunken. Die einzelnen Posten haben sich wie folgt entwickelt: Raumkosten (- 2 TEUR), Rechts- und Beratungskosten (- 6 TEUR), Fahrzeugkosten (+ 4 TEUR), Werbe- und Reisekosten (- 11 TEUR),

Reparatur und Instandhaltung (- 4 TEUR) und sonstiger Betriebsbedarf (- 3 TEUR).

Das Finanzergebnis beträgt 0,8 TEUR (Vj.: 6 TEUR).

#### *Finanzlage*

Der Kassenbestand zum Stichtag beträgt 557,6 TEUR und ist ggü. dem Vorjahr um rd. 161,5 TEUR gesunken.

Im Berichtsjahr wurde ein negativer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit i.H.v. - 162 TEUR (Vj.: - 29 TEUR) und ein positiver Cashflow aus Investitionstätigkeit i.H.v. 1 TEUR (Vj.: - 10 TEUR) erzielt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -wie im Vorjahr- 0 TEUR. Im Ergebnis verringerte sich der Finanzmittelbestand im Vergleich zum Vorjahr um 161 TEUR auf 558 TEUR.

Die Prüfung des Abschlusses erfolgte durch die Priller, Reinhard & Coll. GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Prüfer hat mit Datum vom 12. April 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (S. 20ff.) erteilt.

Folgende Feststellungen wurden durch die Wirtschaftsprüfer getroffen:

- Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsvorschriften wurden nicht festgestellt.
- Unrichtigkeiten und Verstöße gegen sonstige gesetzliche bzw. gesellschaftsvertragliche Pflichten wurden nicht festgestellt.
- Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ergab keine Beanstandungen.
- Es wurden folgende entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen festgestellt (S. 9):  
 „Die Tätigkeit der Gesellschaft ist besonders von Förderungen durch Mittel der öffentlichen Hand abhängig. Aufgrund der nur kurz- bis mittelfristigen Laufzeit gegenwärtiger und geplanter Projekte ist die längerfristige positive Entwicklung unzureichend einzuschätzen.  
 Das Fortbestehen des Unternehmens ist somit abhängig von der Bereitschaft der fördernden Zuwendungsgeber, dessen Arbeit weiterhin zu unterstützen. Sofern zu einem späteren Zeitpunkt eine Förderung in dem bisherigen Maße verringert oder gar eingestellt wird, kann eine nachhaltig negative Ergebnisentwicklung gegen eine Fortführung der Gesellschaft sprechen.“
- Im Berichtsjahr wurden keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen, die sich auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, festgestellt.
- Im Ergebnis der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG (Anl. 10) kam es zu keinen gravierenden Feststellungen oder Anmerkungen.

Die Wirtschaftsprüfer geben im Bericht als Gesellschafter neben der Stadt Eisenach die Verkehrsunternehmen Wartburgmobil (VUW) an. Gesellschafter ist neben der Stadt Eisenach der Wartburgkreis. Dies wurde bereits angemerkt und um Korrektur gebeten.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 wurde durch den Aufsichtsrat der ABS in der Sitzung am 27.06.2019 behandelt. Der Gesellschafterversammlung wurden die Feststellung des Jahresabschlusses und der Vortrag des Jahresfehlbetrages auf neue Rechnung empfohlen. Eine Gesellschafterversammlung hat bisher nicht stattgefunden.

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin

#### **Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1a – Bilanz zum 31.12.2018

Anlage 1b – Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018

Anlage 2 – Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Anlage 3 – Bestätigungsvermerk Wirtschaftsprüfer zum 31.12.2018